

Auswertungsgespräche mit Kindergartenkindern

(Rebekka Röllin)

Zur Auswertung gehören ein paar Grundsätze, die mit den Kindern im Bereich Gesprächskultur erarbeitet werden können:

Was braucht es, damit ein Gespräch stattfinden kann?

- Zwei oder mehr gesprächsbereite Personen
- Ruhe
- Zeit

Hier geht es um das Bewusstmachen von elementaren Voraussetzungen für ein Gespräch.

Mögliche Abmachungen:

- Alle dürfen sprechen
- Alle werden angehört
- Wer führt das Gespräch? Lehrperson, ein Kind, geht es reihum....?

Diese Abmachungen werden geübt, besprochen und wenn nötig den Bedürfnissen der Gruppe entsprechend verändert und angepasst.

Inhaltliche Möglichkeiten:

- Was habe ich heute gespielt, gearbeitet, erlebt, erfunden, erfahren, gelernt, entdeckt?
- Was hat mir Freude bereitet, was hat mich geärgert
- Wie geht es mir jetzt? Habe ich heiss, bin ich müde, froh, glücklich, traurig...?
- Was möchte ich morgen tun?
- Will ich etwas verändern? Wollen wir etwas verändern?
- Brauchen wir zusätzliches Material?
- Müssen wir neue Regeln abmachen? Haben wir ein Problem zu besprechen?
- Haben wir Wünsche für gemeinsame Aktivitäten?
- Was haben wir heute erreicht? Was nicht? Was hätten wir noch machen wollen?
- Wo hatte ich heute ein Problem?
-

Die Anregungen sollen gezielt und wohldosiert eingesetzt werden.

Methodische Ideen:

- Symbolkärtchen als Anhaltspunkte für die gewählten Kriterien
- Smilies
- Stimmungsklammern (Stimmungsbarometer)
- Gesicht in Kalender zeichnen (so kann das Wohlbefinden über eine gewisse Zeit beobachtet werden)
- Gespräch
- Stundenplan / Wochenplan zur gemeinsamen Planung gebrauchen
- Spielmaterial, Spielort einer Gruppe anschauen, vorzeigen lassen
- Gefühle durch Pantomimen ausdrücken
- Eine Konfliktsituation aufgreifen, nachspielen
- Lösungsvorschläge nachspielen
- Tonbandaufnahmen
-

Es kann über eine gewisse Zeit mit dem gleichen Medium ausgewertet werden, das gibt den Kindern Sicherheit und Übung.

Verbindung mit Prävention / Gesundheitsförderung

Die Kindergartenlehrperson begleitet die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise, auf der sie erfahren, dass

- es viele verschiedene Gefühle gibt und dass man darüber reden kann
- es viele verschiedene Bedürfnisse und Wünsche gibt und dass man einen gemeinsamen Weg finden kann.
- Schwierigkeiten, Probleme, Konflikte zum Leben gehören und dass für Vieles eine Lösung gefunden werden kann.

Das Entwickeln von Fantasie beim Suchen nach Lösungswegen und Spielen ohne vorgefertigte Spielsachen ist ein wichtiger Schutzfaktor.